

Thomas Krampfer

Mitglied im Planungs- und Umweltausschuss  
der Stadt Neumünster



Neumünster, d. 19.07. 2017

An den  
Vorsitzenden des Planungs- und Umweltausschusses  
der Stadt Neumünster  
Herrn  
Axel Westphal

Sehr geehrter Herr Westphal,

ich bitte Sie, nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses der Stadt Neumünster am 14.09.2017 zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift

### **Bund fördert Radschnellwege**

#### **Antrag:**

Die Verwaltung wird gebeten, dem Planungs- und Umweltausschuss vorzuschlagen, wo in Neumünster eine Radwegschnellverbindung gebaut werden kann, die den Förderbedingungen des Bundes genügt.

#### **Begründung:**

Der Bund kann sich künftig am Bau von Radschnellwegen der Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände finanziell beteiligen. Der Bundesrat hat einem entsprechenden Gesetzesbeschluss des Bundestages am 2. Juni 2017 zugestimmt. Mit bis zu 25 Mio. € jährlich werden Radschnellwege gefördert, die einen schnellen und möglichst störungsfreien Radverkehr ermöglichen.

Förderfähig sind Radschnellwege, die einen schnellen und möglichst störungsfreien Radverkehr ermöglichen. Dafür müssen sie laut Gesetzesbegründung über 2.000 Fahrradfahrten

pro Tag aufweisen und ca. vier Meter breit sein. Außerdem dürfen sie nicht in erster Linie touristischen Zwecken dienen, sondern müssen wichtig für den Berufs- und Pendelverkehr sein. Förderfähig sind Radwegschnellverbindungen ab zehn Kilometer Länge.

Der Gesetzentwurf der Bundesregierung ist als Drucksache 18/11236 abrufbar unter:  
<http://dip21.bundestag.de>

Menü: Dokumente, Einfache Suche